



Drucksache Nr. XI/39 vom 31. August 2016

Antrag / Resolution

**der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung betreffend
Zukunft des Landkreises sichern, K+S-Arbeitsplätze im Werratal nicht in Gefahr
bringen!**

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg sieht in den wiederholten Kurzarbeitsperioden und Stilllegungen der Fabriken in Philippsthal und Unterbreizbach sowie den damit einhergehenden Produktionseinschränkungen große Gefahren für die Zukunftssicherung des K+S Verbundwerkes Werra.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg stellt fest, dass die hessische Übergangs-Versenkerlaubnis von 725.000 Kubikmetern für 2016, wie befürchtet, nicht ausreicht, um die Produktion aufrecht zu erhalten.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg begrüßt die flexible Entscheidung des Bundeslandes Thüringen, kurzfristig mit übergangsweisen 200.000 Kubikmetern in Springen weiterzuhelfen.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg erwartet vom Bundesland Hessen den vereinbarten Weg, der weiteren Reduktion der Restwässer durch die Kainit-Kristallisations-Flotations-Anlage um 1,5 Millionen Kubikmeter nicht zu gefährden. Daher ist eine ausreichende Versenkerlaubnis erforderlich.

Vermeintliche grundsätzliche Problemlösungen, mit denen lediglich Zwischenspeicherungen ohne tatsächliche Optionen der endgültigen Verbringung eröffnet werden, sind nicht dauerhaft zielführend.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg fordert nachdrücklich das Bundesland Niedersachsen auf, seinen Teil dazu beizutragen, die Restwässerprobleme zu lösen.

Dazu gehört beispielsweise die Eröffnung der Option, Restwässer zur dauerhaften Stabilisierung stillgelegter Bergwerke nach Niedersachsen verbringen zu können. Schließlich muss gelten, dass die Vorgaben, für die sich Niedersachsen in den thüringisch-hessischen Standorten eingesetzt hat, auch in Niedersachsen gelten.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg hat Verständnis, dass die durch die Produktionseinschränkungen von massiven Gewerbesteuereinnahmeeinbrüchen betroffenen Kommunen Heringen und Philippsthal die Umsetzung des neu eingeführten, „horizontalen kommunalen Finanzausgleichs“ beklagen.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg teilt die Einschätzung, wonach die seitens der Genehmigungsbehörden versprochene „zeitnahe Lösung“, die das Frühjahr 2016 genannt hatte, bedauerlicherweise immer noch aussteht.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg unterstützt die Aktivitäten der Bevölkerung, sich für eine zukunftssichere, arbeitsplatzsichernde und wettbewerbsfähige Produktion im Werratal einzusetzen, nachdrücklich.

Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD-Kreistagsfraktion

A handwritten signature in black ink, reading 'Manfred Fehr'. The signature is written in a cursive style.

Manfred Fehr
SPD-Fraktionsvorsitzender